

**Absender**

BAUMSCHUTZ HERNALS  
Rebenweg 1/ 19 / 1  
1170 Wien

**Einschreiben**

An die  
Magistrat der Stadt Wien  
z.H. Magistratsabteilung 18

Rathausstraße 14-16  
1010 Wien

**Säumenisbeschwerde gemäß Art 130 Abs 1 Z 3 B-VG iVm  
§§ 5 und 9 Wiener Umweltinformationsgesetz**

Wien, 11. 4. 2022

Sehr geehrte Damen und Herren!

Am 29. Jänner 2022 stellten wir beim Magistrat der Stadt Wien folgenden Antrag auf Herausgabe von Umweltinformationen im Sinne von § 2ff Wiener Umweltinformationsgesetz:

***Antrag auf Herausgabe von Umweltinformationen bezüglich von stadtklimatologischen  
Untersuchungen des Wiener Magistrats***

Die angeforderten Informationen wurden in dem beiliegenden Antrag (Beilage 1) genau spezifiziert.

Gemäß § 5 Abs 6 Wr. Umweltinformationsgesetz hat die Behörde dem Begehren ohne unnötigen Aufschub, spätestens jedoch innerhalb eines Monats zu entsprechen. Sofern die Herausgabe der Informationen verweigert oder die Anfrage nicht vollständig beantwortet wird, hat die Behörde einen Bescheid auszustellen (§ 9 Abs 1 Wr. Umweltinformationsgesetz).

Die angeforderten Informationen wurden uns bisher – trotz mehrerer Urganzen – nur teilweise übermittelt. Sie haben bezüglich der fehlenden Informationen auch keinen Bescheid ausgestellt, wie es die Gesetzeslage vorsieht.

**Wir erheben daher Säumnisbeschwerde gemäß Art 130 Abs 1 Z 3 B-VG iVm §§ 5 und 9  
Wr. Umweltinformationsgesetz.**

Mit freundlichen Grüßen

BAUMSCHUTZ HERNALS  
Dr. Helmut Bednar, Geschäftsführer

**Beilagen:**

Beilage 1: Kopie Antrag auf Herausgabe von Umweltinformationen vom 29. Jänner 2022

Beilage 2: Einzahlungsbestätigung über Einzahlung der Eingabegebühr von 30 Euro

## **Antrag nach dem Wiener Umweltinformationsgesetz**

AntragstellerIn

BAUMSCHUTZ HERNALS

z. H. Hrn. Dr. Helmut Bednar

Rebenweg 1/ 19 / 1

1170 Wien

An den

Magistrat der Stadt Wien

z. H. Magistratsabteilung 18 - Stadtentwicklung und Stadtplanung

Rathausstraße 14-16

1010 Wien

### **Antrag auf Herausgabe von Umweltinformationen bezüglich von stadtklimatologischen Untersuchungen des Wiener Magistrats**

Wien, 29. Jänner 2022

Sehr geehrte Damen und Herren!

Durch stadtklimatologische Untersuchungen wird es möglich, den Aspekt des Stadtklimas bei der Planung von Stadtteilen besser zu berücksichtigen. So können stadtklimatischen Mechanismen, die für das Wohlbefinden und die Gesundheit der Bevölkerung relevant sind, in der frühen Planungsphase in geeigneter Weise berücksichtigt werden.

Diese liefern damit wichtige Grundlagendaten für die Stadtplanung. Nur bei Berücksichtigung der wissenschaftlichen Erkenntnisse der Stadtklimatologie kann die Stadtplanung einen Beitrag zur Vermeidung von Hitze in der Stadt, zur Reduktion weiterer Umweltbelastungen sowie zur Anpassung an den Klimawandel leisten.

So können durch geeignete Festlegungen in Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen etwa die vorhandenen Luftleitbahnen für eine Durchlüftung des jeweiligen Stadtteils optimal genutzt und die sommerliche Überhitzung soweit möglich verringert oder vermieden werden.

Bereits vor einigen Jahren hat daher der Magistrat der Stadt Wien umfangreiche stadtklimatologische Untersuchungen und Studien in Auftrag gegeben. Auf Basis von Simulationen, Berechnungen und der Analyse zahlreicher Wind- und Temperaturdaten wurden Aussagen über die Klimaphänomene und ihre Wechselwirkungen in der Stadt getroffen.

Die Ergebnisse dieser Untersuchungen und Studien stellen damit eine wertvolle Grundlage etwa für Verfahren zur Flächenwidmung oder die Planung von Bauvorhaben dar, wurden jedoch bisher nur teilweise veröffentlicht. Bei diesen Untersuchungen und Ergebnissen handelt es zweifelsfrei um Umweltinformationen.

Um eine faktenbasierte Diskussion über die Strategien bezüglich Klimaschutz- und Klimafolgenanpassung führen zu können, sowie die daraus resultierenden Strategien und Maßnahmen zur Flächennutzung und deren Konsequenzen auf den Versiegelungsgrad, den Baumbestand und die sommerliche Überhitzung sowie weitere Umweltauswirkungen, ist eine zeitnahe und vollständige Herausgabe der entsprechenden Umweltinformationen unerlässlich.

Unter Berufung auf die §§ 1 bis 5 Wr. Umweltinformationsgesetz begehren wir daher gemäß § 5 Wr. Umweltinformationsgesetz die Herausgabe untenstehender Umweltinformationen bzw. die Beantwortung untenstehender Fragen. Hilfsweise wird die Anfrage gestützt auf Artikel 3 EU-Umweltinformationsrichtlinie 2003/4/EG und Artikel 2 und 4 der Aarhus Konvention, das Bundes-UIG, das Landes-AuskunftspflichtG und das Bundes-AuskunftspflichtG.

Vom Begriff der Umweltinformation erfasst sind gemäß § 2 Ziffer 3 Wr. Umweltinformationsgesetz auch Maßnahmen, einschl. Verwaltungsmaßnahmen und Verwaltungsakte, die Auswirkungen auf die Umwelt haben oder deren Schutz dienen. Damit gemeint sind insb. Bescheide, Verfahrensanordnungen, verfahrensfreie Verwaltungsakte und zwar gleichgültig, ob diese bereits beschlossen oder erst geplant sind (Erl. Bem. zur RV des UIG 2004 (EB 73), *Ennöckl/Maitz*, UIG<sup>2</sup> (2011) 24).

Wie aus der Judikatur des EuGH zur alten Fassung der Umweltinformationsrichtlinie (90/313/EWG) hervorgeht, sollte der Begriff „einschließlich verwaltungstechnischer Maßnahmen“ in Art 2 lit a Richtlinie 90/313/EWG klarstellen, dass zu den Handlungen, die unter die RL fallen, sämtliche Formen der Verwaltungstätigkeit zu zählen sind (EuGH 17.6.1998, Rs C-321/96, Mecklenburg gegen Kreis Pinneberg, Slg I-03809, Rz 19, 20; 26.6.2003, Rs C-233/00, Kommission gegen Frankreich, Slg I-06625, Rz 44), also unabhängig davon, ob es sich um Rechtsakte handelt oder nicht.

Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass Informationen, die Aufschluss über Maßnahmen oder Tätigkeiten, die Auswirkungen auf die Umwelt haben oder haben könnten oder die dem Schutz der Umwelt dienen, ausdrücklich vom Wiener Umweltinformationsgesetz, dem Landes-

AuskunftspflichtG, der EU-Umweltinformationsrichtlinie 2003/4/EG und der Aarhus Konvention erfasst sind.

Folglich begehren wir die Herausgabe der folgenden Informationen in schriftlicher Form in gängigen elektronischen Formaten:

**A. Entsprechend öffentlich zugänglicher Informationen wurde eine Studie<sup>1</sup> zum Wiener Stadtklima als Grundlage für Planungsprojekte erstellt.**

**Daraus ergeben sich die folgenden Detailfragen:**

1. Was waren die genauen Inhalte der beauftragten Studie und der durchgeführten Untersuchungen?

Wir ersuchen insbesondere um Übermittlung einer detaillierten Leistungsbeschreibung (in elektronischer Form in gängigen Formaten).

2. Welche wissenschaftliche Methodik liegt den durchgeführten Berechnungen und etwaigen ergänzenden Untersuchungen zugrunde? Insbesondere: Wurde den Berechnungen und Simulationen ein meso- oder ein mikroskaliges Stadtklimamodell zugrunde gelegt?

Wir ersuchen um Übermittlung von Kopien aller Ihnen diesbezüglich vorliegenden Informationen in elektronischer Form in gängigen Formaten.

Anmerkung: Diese Informationen sollten ohnehin Bestand der Studie bzw. der schriftlichen Dokumentation sein.

3. Welche Daten liegen den Berechnungen und Untersuchungen zugrunde? Wir ersuchen um eine detaillierte Auflistung der verwendeten Daten samt Quellenangabe.

Wir ersuchen um Übermittlung von Kopien in elektronischer Form in gängigen Formaten.

Anmerkung: Diese Informationen sollten ohnehin Bestand der Studie bzw. der schriftlichen Dokumentation sein.

4. Welche Software bzw. Berechnungsprogramme wurden für die durchgeführten Berechnungen und Simulationen verwendet?

---

<sup>1</sup> Informationen zu und auszugsweise Ergebnisse aus dieser Studie sind auf der Homepage des Wr. Magistrats zu finden (Datum des letzten Abrufes: 29. 1. 2021):  
<https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/grundlagen/stadtforschung/stadtklimaanalyse.html>

Anmerkung: Diese Informationen sollten ohnehin Bestand der Studie bzw. der schriftlichen Dokumentation sein.

5. Mit welcher räumlichen und zeitlichen Auflösung wurden diese Berechnungen und Simulationen durchgeführt?

Anmerkung: Diese Informationen sollten ohnehin Bestand der Studie bzw. der schriftlichen Dokumentation sein.

6. Welche Bestandteile der Stadtstruktur (z.B. Gebäude, Vegetation, etc.) wurden strukturscharf (z.B. durch Baukörpermodell (LOD1.4), Baumkataster, etc.) und entsprechend ihrer tatsächlichen (Material)Beschaffenheit abgebildet, welche lediglich näherungsweise (z.B. durch Literatur- bzw. Schätzwerte, Annahme der Rauigkeitslänge, etc.)?

Anmerkung: Diese Informationen sollten ohnehin Bestand der Studie bzw. der schriftlichen Dokumentation sein.

7. Was waren die Ergebnisse der durchgeführten Simulationen und ergänzenden Untersuchungen?

Wir ersuchen um Übermittlung aller vorliegenden Ergebnisdokumente (z.B. Berichte, Präsentationen, Pläne, Empfehlungen, Protokolle, etc.). Wir ersuchen um Übermittlung von Kopien in elektronischer Form in gängigen Formaten.

8. Wurden auch Zukunftsszenarien betrachtet und Vulnerabilitätsanalysen durchgeführt?

Wenn ja: Was waren die diesen Analysen zugrunde liegenden Annahmen? Wer hat diese getroffen? Auf Basis welcher (wissenschaftlichen) Grundlagen?

Wir bitten um Übermittlung von Kopien aller diesbezüglich vorliegenden Dokumente (z.B. Berichte, Präsentation, Pläne, Empfehlungen, Besprechungsprotokolle, etc.). Wir ersuchen um Übermittlung von Kopien in elektronischer Form in gängigen Formaten.

Wenn nein: Warum wurden keine Zukunftsszenarien betrachtet und keine Vulnerabilitätsanalysen durchgeführt?

9. Wurden ergänzende Handlungsempfehlungen erarbeitet oder vorgelegt, insbesondere zur Berücksichtigung des Stadtklimas bei künftigen Planungsprojekten?

Wenn ja: Wir ersuchen um Übermittlung von Kopien aller Ihnen diesbezüglich vorliegenden Ergebnisdokumente (z.B. Berichte, Präsentation, Pläne, Empfehlungen, u. ä. ). Wir ersuchen um Übermittlung von Kopien in elektronischer Form in gängigen Formaten.

Wenn nein: Warum wurden keine Handlungsempfehlungen erarbeitet bzw. beauftragt?

10. Wurden abgesehen von jener Studie, die auf der Homepage des Wiener Magistrats angeführt ist, weitere Studien beauftragt oder stadtklimatologische Untersuchungen durchgeführt?

Wenn ja: Wir ersuchen Sie um Beantwortung der Fragen wie oben (Fragen 1 bis 9, inkl. den Unterpunkten).

11. Ist die Beauftragung weiterer Studien geplant oder in Vorbereitung, welche stadtklimatologische Untersuchungen beinhalten oder auf diese aufbauen?

Wenn ja: Um welche Studien oder Beauftragungen handelt es sich im konkreten? Zudem ersuchen wir um Beantwortung der Fragen wie oben (Fragen 1 bis 9, inkl. den Unterpunkten).

12. Welche sonstigen Studien, Auswertungen oder Untersuchungen zum Thema Stadtklima liegen Ihnen vor?

Wir ersuchen, uns Kopien der diesbezüglichen End- und Zwischenberichte, Pläne, Präsentationen, statistische Auswertungen, Tabellen etc. in elektronischer Form in gängigen Formaten zu übermitteln

13. Wie sind die Ergebnisse und die Erkenntnisse aus den durchgeführten Untersuchungen und Simulationen bei konkreten Planungsprojekten eingeflossen?

14. Bei welchen Planungsprojekten ist dies konkret geschehen? Um welche Projekte bzw. Entwicklungsareale handelt es sich?

Wir ersuchen um eine Auflistung der entsprechenden Areale bzw. Stadtentwicklungsprojekte sowie der jeweiligen Dienststellen und etwaigen Ansprechpartner im Magistrat.

15. Gibt es (sonstige) Erfahrungen des Wiener Magistrats mit der Berücksichtigung der Erkenntnisse aus stadtklimatologischen Untersuchungen bei Planungsprojekten des Magistrats?

Wenn ja: Um welche handelt es sich konkret? Wurden diese gesammelt, dokumentiert oder – in welcher Art auch immer – strukturiert aufbereitet? Wir bitten um Übermittlung von Kopien aller diesbezüglich vorliegenden Dokumente (z.B. Berichte, Empfehlungen, Protokolle, etc.). Wir ersuchen um Übermittlung von Kopien in elektronischer Form in gängigen Formaten.

Wenn nein: Warum gibt es keine Erfahrungen damit?

**B. Entsprechend öffentlich zugänglicher Informationen wurde eine stadtklimatologische Detailuntersuchung zum Postsportareal beauftragt und erstellt.**

**Daraus ergeben sich die folgenden Detailfragen:**

16. Was waren die genauen Inhalte der beauftragten und durchgeführten Detailuntersuchungen?

Wir ersuchen insbesondere um Übermittlung einer detaillierten Leistungsbeschreibung (in elektronischer Form in gängigen Formaten).

17. Welche wissenschaftliche Methodik liegt den durchgeführten Berechnungen und etwaigen ergänzenden Untersuchungen zugrunde? Insbesondere: Wurde den Berechnungen und Simulationen ein meso- oder ein mikroskaliges Stadtklimamodell zugrunde gelegt?

Wir ersuchen um Übermittlung von Kopien aller Ihnen diesbezüglich vorliegenden Informationen in elektronischer Form in gängigen Formaten.

Anmerkung: Diese Informationen sollten ohnehin Bestand der Studie bzw. der schriftlichen Dokumentation sein.

18. Welche Daten liegen den Berechnungen und Untersuchungen zugrunde? Wir ersuchen um eine detaillierte Auflistung der verwendeten Daten samt Quellenangabe.

Wir ersuchen um Übermittlung von Kopien in elektronischer Form in gängigen Formaten.

Anmerkung: Diese Informationen sollten ohnehin Bestand der Studie bzw. der schriftlichen Dokumentation sein.

19. Welche Software bzw. Berechnungsprogramme wurden für die durchgeführten Berechnungen und Simulationen verwendet?

Anmerkung: Diese Informationen sollten ohnehin Bestand der Studie bzw. der schriftlichen Dokumentation sein.

20. Mit welcher räumlichen und zeitlichen Auflösung wurden diese Berechnungen und Simulationen durchgeführt?

Anmerkung: Diese Informationen sollten ohnehin Bestand der Studie bzw. der schriftlichen Dokumentation sein.

21. Welche Bestandteile der Stadtstruktur (z.B. Gebäude, Vegetation, etc.) wurden strukturscharf (z.B. durch Baukörpermodell (LOD1.4), Baumkataster, etc.) und entsprechend ihrer



tatsächlichen (Material)Beschaffenheit abgebildet, welche lediglich näherungsweise (z.B. durch Literatur- oder Schätzwerte, Annahme der Rauigkeitslänge, etc.)?

Anmerkung: Diese Informationen sollten ohnehin Bestand der Studie bzw. der schriftlichen Dokumentation sein.

22. Was waren die Ergebnisse der durchgeführten Simulationen und ergänzenden Untersuchungen?

Wir ersuchen um Übermittlung aller vorliegenden Ergebnisdokumente (z.B. Berichte, Präsentationen, Pläne, Empfehlungen, Protokolle, etc.). Wir ersuchen um Übermittlung von Kopien in elektronischer Form in gängigen Formaten.

23. Wurden unterschiedliche mögliche Flächennutzungen und Verbauungsszenarien hinsichtlich ihres Einflusses auf das Stadtklima miteinander verglichen?

Wenn ja: Was waren die diesen Analysen zugrunde liegenden Annahmen? Wer hat diese getroffen? Auf Basis welcher (wissenschaftlichen) Grundlagen?

Wir bitten um Übermittlung von Kopien aller diesbezüglich vorliegenden Dokumente (z.B. Berichte, Präsentation, Pläne, Empfehlungen, Besprechungsprotokolle, etc.). Wir ersuchen um Übermittlung von Kopien in elektronischer Form in gängigen Formaten.

Wenn nein: Warum wurden die möglichen Flächennutzungen und Verbauungsszenarien hinsichtlich ihres Einflusses auf das Stadtklima nicht miteinander verglichen?

24. Wurden auch Zukunftsszenarien betrachtet und Vulnerabilitätsanalysen durchgeführt?

Wenn ja: Was waren die diesen Analysen zugrunde liegenden Annahmen? Wer hat diese getroffen? Auf Basis welcher (wissenschaftlichen) Grundlagen?

Wir bitten um Übermittlung von Kopien aller diesbezüglich vorliegenden Dokumente (z.B. Berichte, Präsentation, Pläne, Empfehlungen, Besprechungsprotokolle, etc.). Wir ersuchen um Übermittlung von Kopien in elektronischer Form in gängigen Formaten.

Wenn nein: Warum wurden keine Zukunftsszenarien betrachtet und keine Vulnerabilitätsanalysen durchgeführt?

25. Wurden ergänzende Handlungsempfehlungen erarbeitet oder vorgelegt, insbesondere zur Berücksichtigung des Stadtklimas bei etwaigen Nutzungsänderungen oder möglichen Verbauungen des Postsportareals?

Wenn ja: Wir ersuchen um Übermittlung von Kopien aller Ihnen diesbezüglich vorliegenden Ergebnisdokumente (z.B. Berichte, Präsentation, Pläne, Empfehlungen, u. ä. ). Wir ersuchen um Übermittlung von Kopien in elektronischer Form in gängigen Formaten.

Wenn nein: Warum wurden keine Handlungsempfehlungen erarbeitet bzw. beauftragt?

26. Wurden abgesehen von dieser Detailuntersuchung weitere Studien oder stadtklimatologische Untersuchungen bezüglich des Postsportareals beauftragt oder durchgeführt?

Wenn ja: Wir ersuchen wir um Beantwortung der Fragen wie oben (Fragen 16 bis 25, inkl. den Unterpunkten).

27. Ist die Beauftragung weiterer Studien geplant oder in Vorbereitung, welche stadtklimatologische Untersuchungen betreffend das Postsportareals beinhalten oder auf diese aufbauen?

Wenn ja: Um welche Studien oder Beauftragung handelt es sich im konkreten? Zudem ersuchen wir Beantwortung der Fragen wie oben (Fragen 16 bis 25, inkl. den Unterpunkten).

28. Welche sonstigen Studien, Auswertungen oder Untersuchungen zum Thema Stadtklima mit Bezug zu einer möglichen Nutzungsänderung des Postsportareals liegen Ihnen vor?

Wir ersuchen Sie, uns Kopien der diesbezüglichen End- und Zwischenberichte, Pläne, Präsentationen, statistische Auswertungen, Tabellen etc. in elektronischer Form in gängigen Formaten zu übermitteln

29. Wie sind die Ergebnisse und die Erkenntnisse aus den bisher durchgeführten Untersuchungen und Simulationen bei Planung und Vorbereitung ev. Behördenverfahren mit Bezug zu einer möglichen Nutzungsänderung auf dem Postsportareal eingeflossen?

**C. Der Öffentlichkeit ist bisher nicht bekannt, ob auch zu weiteren Arealen oder Stadtentwicklungsgebieten stadtklimatologische (Detail)Untersuchungen angestellt wurden.**

**Daraus ergeben sich die folgenden Detailfragen:**

30. Wurden von Seiten des Magistrats bezüglich weiterer Areale, Bauprojekte oder Stadtentwicklungsgebiete stadtklimatologische (Detail)Untersuchungen geführt?

Wenn ja: Um welche Areale, Bauprojekte oder Stadtentwicklungsgebiete handelt es sich?

Wir ersuchen um deren Bekanntgabe sowie um Information darüber, wann diese Untersuchungen beauftragt wurden und ob bereits (Zwischen)Ergebnisse vorliegen bzw. wann damit zu rechnen ist.

Wenn nein: Warum wurden bisher keine stadtklimatologischen Detailuntersuchungen bezüglich weiterer Areale, Bauprojekte oder Stadtentwicklungsgebiete durchgeführt?

31. Ist es geplant, dass von Seiten des Magistrats bezüglich weiterer Areale, Bauprojekte oder Stadtentwicklungsgebiete stadtklimatologische (Detail)Untersuchungen durchgeführt werden?

Wenn ja: Um welche Areale, Bauprojekte oder Stadtentwicklungsgebiete handelt es sich? Wir ersuchen um Bekanntgabe der entsprechenden Areale bzw. um Übermittlung der Kriterien, nach denen entschieden wird, bei welchen Arealen, Projekten oder Gebieten entsprechende Untersuchungen durchgeführt werden (und bei welchen nicht).

Wenn nein: Warum sind keine stadtklimatologischen Detailuntersuchungen bezüglich weiterer Areale, Bauprojekte oder Stadtentwicklungsgebiete geplant?

**Bezüglich jener Areale, Projekte oder Gebiete, bezüglich derer solche Untersuchungen bereits durchgeführt werden, derzeit bearbeitet werden oder geplant sind, ersuchen wir jeweils separat um die Beantwortung folgender Fragen bzw. um die Herausgabe der relevanten Umweltinformationen:**

32. Was sind die genauen Inhalte der beauftragten und/oder durchgeführten Untersuchungen?

Wir ersuchen insbesondere um Übermittlung einer detaillierten Leistungsbeschreibung (in elektronischer Form in gängigen Formaten).

33. Welche wissenschaftliche Methodik liegt den durchgeführten Berechnungen und etwaigen ergänzenden Untersuchungen zugrunde? Insbesondere: Wurde den Berechnungen und Simulationen ein meso- oder ein mikroskaliges Stadtklimamodell zugrunde gelegt?

Wir ersuchen um Übermittlung von Kopien aller Ihnen diesbezüglich vorliegenden Informationen in elektronischer Form in gängigen Formaten.

Anmerkung: Diese Informationen sollten ohnehin Bestand der Studie bzw. der schriftlichen Dokumentation sein.

34. Welche Daten liegen den Berechnungen und Untersuchungen zugrunde? Wir ersuchen um eine detaillierte Auflistung der verwendeten Daten samt Quellenangabe.

Wir ersuchen um Übermittlung von Kopien in elektronischer Form in gängigen Formaten.

Anmerkung: Diese Informationen sollten ohnehin Bestand der Studie bzw. der schriftlichen Dokumentation sein.

35. Welche Software bzw. Berechnungsprogramme wurden für die durchgeführten Berechnungen und Simulationen verwendet?

Anmerkung: Diese Informationen sollten ohnehin Bestand der Studie bzw. der schriftlichen Dokumentation sein.

36. Mit welcher räumlichen und zeitlichen Auflösung wurden diese Berechnungen und Simulationen durchgeführt?

Anmerkung: Diese Informationen sollten ohnehin Bestand der Studie bzw. der schriftlichen Dokumentation sein.

37. Welche Bestandteile der Stadtstruktur (z.B. Gebäude, Vegetation, etc.) wurden strukturscharf (z.B. durch Baukörpermodell (LOD1.4), Baumkataster, etc.) und entsprechend ihrer tatsächlichen (Material)Beschaffenheit abgebildet, welche lediglich näherungsweise (z.B. durch Literatur- und Schätzwerte, Annahme der Rauigkeitslänge, etc.)?

Anmerkung: Diese Informationen sollten ohnehin Bestand der Studie bzw. der schriftlichen Dokumentation sein.

38. Was waren die Ergebnisse der durchgeführten Simulationen und ergänzenden Untersuchungen?

Wir ersuchen um Übermittlung aller vorliegenden Ergebnisdokumente (z.B. Berichte, Präsentationen, Pläne, Empfehlungen, Protokolle, etc.). Wir ersuchen um Übermittlung von Kopien in elektronischer Form in gängigen Formaten.

39. Wurden unterschiedliche mögliche Flächennutzungen und Verbauungsszenarien hinsichtlich ihres Einflusses auf das Stadtklima miteinander verglichen?

Wenn ja: Was waren die diesen Analysen zugrunde liegenden Annahmen? Wer hat diese getroffen? Auf Basis welcher (wissenschaftlichen) Grundlagen?

Wir bitten um Übermittlung von Kopien aller diesbezüglich vorliegenden Dokumente (z.B. Berichte, Präsentation, Pläne, Empfehlungen, Besprechungsprotokolle, etc.). Wir ersuchen um Übermittlung von Kopien in elektronischer Form in gängigen Formaten.

Wenn nein: Warum wurden die möglichen Flächennutzungen und Verbauungsszenarien nicht hinsichtlich ihres Einflusses auf das Stadtklima miteinander verglichen?

40. Wurden auch Zukunftsszenarien betrachtet und Vulnerabilitätsanalysen durchgeführt?

Wenn ja: Was waren die diesen Analysen zugrunde liegenden Annahmen? Wer hat diese getroffen? Auf Basis welcher (wissenschaftlichen) Grundlagen?

Wir bitten um Übermittlung von Kopien aller diesbezüglich vorliegenden Dokumente (z.B. Berichte, Präsentation, Pläne, Empfehlungen, Besprechungsprotokolle, etc.). Wir ersuchen um Übermittlung von Kopien in elektronischer Form in gängigen Formaten.

Wenn nein: Warum wurden keine Zukunftsszenarien betrachtet und keine Vulnerabilitätsanalysen durchgeführt?

41. Wurden ergänzende Handlungsempfehlungen erarbeitet oder vorgelegt, insbesondere zur Berücksichtigung des Stadtklimas bei etwaigen Nutzungsänderungen oder möglichen Verbauungen?

Wenn ja: Wir ersuchen um Übermittlung von Kopien aller Ihnen diesbezüglich vorliegenden Ergebnisdokumente (z.B. Berichte, Präsentation, Pläne, Empfehlungen, u. ä. ). Wir ersuchen um Übermittlung von Kopien in elektronischer Form in gängigen Formaten.

Wenn nein: Warum wurden keine Handlungsempfehlungen erarbeitet bzw. beauftragt?

42. Wurden abgesehen von dieser Detailuntersuchung weitere Studien oder stadtklimatologische Untersuchungen bezüglich dieses Areals, Gebiets oder Projektes beauftragt oder durchgeführt?

Wenn ja: Wir ersuchen wir um Beantwortung der Fragen wie oben (Fragen 32 bis 41, inkl. den Unterpunkten).

43. Ist die Beauftragung weiterer Studien geplant oder in Vorbereitung, welche stadtklimatologische Untersuchungen bezüglich dieses Areals, Gebiets oder Projektes beinhalten oder auf diese aufbauen?

Wenn ja: Um welche Studien oder Beauftragung handelt es sich im konkreten? Zudem ersuchen wir Beantwortung der Fragen wie oben (Fragen 32 bis 41, inkl. den Unterpunkten).

44. Welche sonstigen Studien, Auswertungen oder Untersuchungen zum Thema Stadtklima mit Bezug zu einer möglichen Nutzungsänderung dieses Areals, Gebiets oder Projektes liegen Ihnen vor?

Wir ersuchen Sie, uns Kopien der diesbezüglichen End- und Zwischenberichte, Pläne, Präsentationen, statistische Auswertungen, Tabellen etc. in elektronischer Form in gängigen Formaten zu übermitteln

45. Wie sind die Ergebnisse und die Erkenntnisse aus den bisher durchgeführten Untersuchungen und Simulationen bei Planung und Vorbereitung ev. Behördenverfahren mit Bezug zu einer möglichen Nutzungsänderung auf diesem Areal oder Gebiet eingeflossen?

**Sofern Teile der Informationen nicht sofort herausgegeben werden können, beantragen wir unter Berufung auf die Aarhus Konvention und die EU-Umwelthinformationsrichtlinie 2003/4/EG die unverzügliche Herausgabe jener Information, die unmittelbar erfolgen kann und Information darüber, bis wann die restlichen Fragen beantwortet werden können.**

Bei Unklarheiten weisen wir auf die ausdrücklich erhöhte Manuduktionspflicht im Wr. Umwelthinformationsgesetz, der EU-Umwelthinformationsrichtlinie und der Aarhus Konvention hin.

Sofern das Bundesland Wien die EU-Umwelthinformationsrichtlinie 2003/4/EG oder Artikel 2 und 4 der Aarhus Konvention nicht oder nicht ordnungsgemäß umgesetzt hat, hat die Behörde diese unmittelbar anzuwenden, da sie hinreichend konkretisiert sind und keine Nachteile für Dritte bewirken. Zusätzlich beziehe ich mich auf das Auskunftspflichtgesetz des Bundes sowie die allgemeinen Bestimmungen des Landes-Auskunftgesetzes. Es gilt das Günstigkeitsprinzip (vgl. *Ennöckl/Maitz*, UIG<sup>2</sup> (2011) 16).

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass es sich bei der Antragstellerin um eine gemeinnützige Umweltschutzorganisation handelt, somit einen „social watchdog“ im Sinne des Urteils des EGMR vom 28. 11. 2013, *Österreichische Vereinigung zur Erhaltung, Stärkung und Schaffung eines wirtschaftlich gesunden land- und forstwirtschaftlichen Grundbesitzes*, 39534/07. Durch diesen Antrag nach Wr. Umwelthinformationsgesetz wird ein relevanter Vorbereitungsschritt für journalistische oder andere Aktivitäten gesetzt, mit denen ein Forum für eine öffentliche Debatte geschaffen werden soll, entsprechend der Rechtsprechung des EGM Art. 10 Abs. 1 EMRK (vgl. dazu und zum Folgenden EGMR [Große Kammer] 8.11.2016, *Magyar Helsinki Bizottság*, 18030/11, insbesondere Z 131 und 156 ff).

Dieser Umstand ist bei einer eventuellen Interessensabwägung im Sinne von Artikel 4 EU-Umwelthinformationsrichtlinie 2003/4/EG und der Rechtsprechung zu EGMR Art. 10 Abs. 1 EMRK zu berücksichtigen. Ergänzend wird hierzu auf die Judikatur des Verwaltungsgerichtshofes verwiesen, u. a. der Entscheidung Ra 2017/03/0083-10 vom 29. Mai 2018.

Wir ersuchen Sie, uns die angeforderten Unterlagen unter der Email-Adresse:

[baumschutz-hernals@mail.de](mailto:baumschutz-hernals@mail.de)

zukommen zu lassen.

**Der guten Ordnung halber weisen wir darauf hin, dass Sie, falls die verlangten Umweltinformationen nicht oder nicht im begehrten Umfang mitgeteilt werden können, gesetzlich dazu verpflichtet sind, hierüber einen entsprechenden Bescheid zu erlassen.**

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Helmut Bednar  
BAUMSCHUTZ HERNALS



Blank rectangular box for stamp or reference.

Form fields for Datum/Date, Betrag/Wert/Amount, Währung/Currency, and Kontonummer/Account No.

Buchungsbetrag Buchungsbetrag/Date of entry Text of entry Net value Betrag/Amount

Bank Austria UniCredit ZÄHLUNGSANWEISUNG form with fields for recipient (FINANZAMT F. GEBÜHREN, VERKEHRSTEUERN), amount (30.00), and sender (MAGISTRAT DER STADT WIEN).

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, wir haben Ihre Überweisung, vorbehaltlich der Deckung auf Ihrem Bank Austria Konto, übernommen. Die Überweisung wird zu Lasten des folgenden Kontos beauftragt: AT421200010029723854 DI Dr. Helmut Bednar

Client-ID /Datum /Uhrzeit /Itemnummer SCAN4515 /09/04/2022 /15:26 /2204095545150037

Handwritten signature: Helmut Bednar